

B a u b e s c h r e i b u n g

Bauaufsichtlich

zum Bauvorhaben [REDACTED], Horrem, Grabenweg.

FT!
BERGHEIM, den 8. Jan 1963

Kreisbauamt:

[Handwritten signature]

I. Lage:

Das Grundstück liegt im Ortskern von Horrem an einer teilausgebauten Straße.

II. Bauart:

Das Wohnhaus wird dreigeschossig als Zweispännertyp errichtet. Die Dachneigung beträgt 30°. Das Gebäude erhält an jeder Giebelseite eine Doppelgarage.

III. Aussenanlagen:

Das Haus erhält Anschluß an das Strom- und Wassernetz der Kreiswerke, sowie Anschluß an das Gasnetz der Gemeinde Horrem. Die Entwässerung erfolgt durch Anschluß an das öffentliche Kanalnetz.

IV. Ausführung im einzelnen:

Fundamente in Schwerbeton, aufgehendes Kellermauerwerk in Beton B 120. Sämtliche Geschossdecken und -treppen in Stahlbeton B 225, der Kellerfußboden besteht aus einem Unterbeton mit Zementverbündestrich. Isolierung gegen aufsteigende Feuchtigkeit durch Papplage oberhalb der Fundamente und unterhalb der Kellerdecke. Seitliche Isolierung durch zweimaligem Goudronanstrich auf Zementverputz mit Biberzusatz. Aufgehendes Mauerwerk, sowie tragende Innenwände in Hohlblock bzw. Kalksandstein, nichttragende Innenwände in Schwemmstein. Der Dachstuhl wird als Pfettendach ausgebildet. Dacheindeckung mit altf. Rheinlandziegeln. Dachrinnen in Zink Nr. 13 und Abfallrohre in Zink Nr. 12. Kaminmauerwerk in Formstein Siemokat. Kaminkopf über Dach in Klinker gefugt. Sanitäre und Elektro-Installation in ortsüblicher Weise. Das Haus erhält zentrale Warmwasserheizung mit Ölfeuerung. Heizkellertür in Stahl gemäss DIN-Vorschriften. Im Keller wird ein 10.000 ltr. Heizöllagertank eingebaut. Heizkellerbelüftung durch Toschi-Rohr 14/14 cm. Kellerfenster und -Aussentür in Stahl. Sonstige Fenster in Kieferholz. Hauseingangstür in Eiche. Innentüren in Sperrholz lasierfähig mit Futter und Bekleidung. Innenputz an Decken und Wänden in Gipskalkmörtelputz. Bad, Küche, und WC erhalten in Wandplatten. Fußbodenbelag in Bad und WC in Steinzeugfliesen. Schallisolierung durch schwimmende Estriche nach DIN mit PVC-Belag. Die Anstreicherarbeiten werden in einfacher und solider Ausführung vorgesehen. Das Haus erhält zum Teil Klinkerverblendung und zum Teil einen Edelputz.

Garage wie vor. Der Innenputz wird als Rapputz ausgeführt. Die Dacheindeckung erfolgt durch zweimalige Abklebung in Dachpappe. Das Garagentor wird als Hebetor in Stahl mit Lüftungsschlitzen vorgesehen.

Weitere Einzelheiten bitten wir den Baugesuchsunterlagen entnehmen zu wollen.

H o r r e m , den 12. Sept. 1962

Der Architekt u. Bauleiter:

Architekt Dipl.-Ing.
[Handwritten signature]
OTTO FRIEDRICH
HORREM BEZ. KÖLN